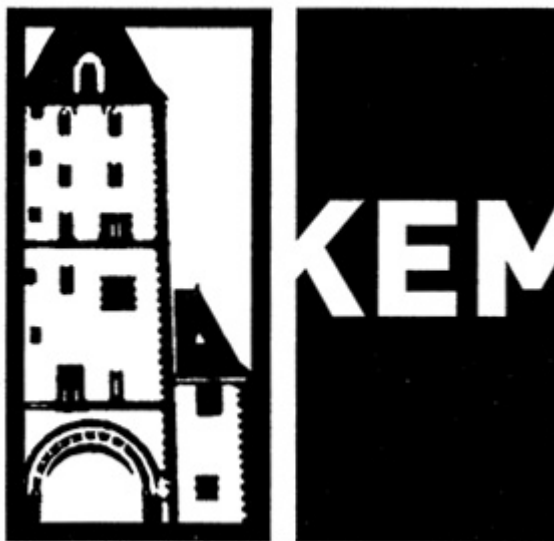


Info-Paket zum Eisenturm

(Bilder, Texte, Grundrisse)



20.
Mainzer
Kunstpreis
Eisenturm
1985 - 2004

Mit freundlicher Unterstützung der **MVB** Mainzer Volksbank eG
www.mvb.de

20. Mainzer Kunstpreis Eisenturm 2004



ausgerichtet vom **Kunstverein Eisenturm Mainz e.V.**
gestiftet von der **Mainzer Volksbank e G**

Thema: >TURM-KUNST KUNST-TURM<
**Der Eisenturm in Mainz – von der mittelalterlichen
Befestigungsanlage zum modernen Kunstobjekt.**

Ideen-Skizzen ... **Konzepte** ... Installationen/Raumgebilde mit dem Eisenturm und rund um den Eisenturm sind gefragt.

Das Innere nach außen zu stülpen ... den Turm zum Aids-Monument zu deklarieren ... mit Licht-Organen oder anderen Illuminationstechniken zu arbeiten – dies sind mögliche Zugriffsweisen, die das Gewohnte/oft Gesehene zu etwas Neuem machen ...

Es sollten möglichst umsetzbare Ideen sein, von denen eine oder mehrere im Jahr 2005 – zum dreißigjährigen Bestehen des Kunstvereins realisiert werden könnten...

Bei möglichen Realisierungsansätzen/Veränderungen auf Zeit bleibt natürlich zu bedenken, dass der Turm unter Denkmalschutz steht.

Techniken: Graphik, Malerei, Fotografie, Video, Installationen und Print-Medien
Die Formate sollten 80 x 60 cm nicht überschreiten (gegebenenfalls Rücksprache).

Die erste Jurierung erfolgt am Samstag, dem 30. Oktober 2004, 10h.

Danach werden die in die engere Wahl gezogenen Bewerber gebeten, ihre Werke zur zweiten Jurierung einzureichen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Jeder Teilnehmer wird gebeten, zur Vorauswahl Fotografien im Format 13 x 18 cm von maximal vier Werken einzusenden.

Eröffnung und Preisverleihung: Donnerstag, 2. Dezember 2004, um 19 Uhr, im MVB-Forum, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz

Ausstellungsdauer: 3. Dezember 2004 bis 7. Januar 2005

Achtung: Unverkäufliche Werke können am Wettbewerb nicht teilnehmen.

P r e i s e :
1. Preis: 2.500 €
2. Preis: 1.500 €
3. Preis: 1.000 €

(vorbehaltlich einer abweichenden Entscheidung)

Die Fotografien sind einzeln mit Namen und Titel des Werkes zu versehen.
(Bitte keine Einschreibe- oder Wertsendungen einreichen.)

**Das Anmeldeformular - Seite 3 - ist deutlich lesbar in Druckschrift auszufüllen.
(Bei Tel -/Fax-Nr. den Namen des Teilnehmers nennen.)**

**Einsendeschluss für die Fotografien ist der 23. Oktober 2004.
Es gilt der Ankunftstag Ihrer Unterlagen.**

**Bitte beachten Sie die folgende Adresse:
Eisenturm Mainz e.V.
c/o Druckladen, Seilergasse 1, 55116 Mainz
Tel. 06131/122686**

Eine Rücksendung der Fotografien kann nur erfolgen, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Mitglieder der Jury:

Dr. Berthold Roland, ehem. Direktor des Landesmuseums Mainz
Vorstandsvertreter/in des BBK Rheinland-Pfalz
Prof. Dr. Hans-Jürgen Imiela, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Dr. Otto Martin, Kunstverein Eisenturm Mainz e.V.
Erwin Gawe, MVB-Marketing

Rechtsweg: Für alle Entscheidungen aus Anlass der Vergabe des Mainzer Kunstpreises Eisenturm 2004 und für die Entscheidung über die Aufnahme der Werke in die Ausstellung ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Eventuelle Wettbewerbsordnungen der Berufsverbände können nicht herangezogen werden.

Mit der Einsendung der Fotografien erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin diese Wettbewerbsbedingungen an.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Mainz.

Dr. Otto Martin
(Vorsitzender des Kunstvereins Eisenturm)

Prof. Dr. Hans-Jürgen Imiela
(1. stv. Vorsitzender)

Mainz, im Juni 2004

20. Mainzer Kunstpreis Eisenturm 04

- **TURM – KUNST**
- **KUNST - TURM**



Der Eisenturm in Mainz – von der mittelalterlichen Befestigungsanlage zum modernen Kunstobjekt.

Name: _____

Vorname: _____

PLZ, Ort: _____

Straße: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

e-mail: _____

Zahl der eingereichten Fotografien oder Diapositive (keine digitalisierten Daten) höchstens vier:

Titel/Jahr: _____

Technik/Maße: _____

Titel/Jahr: _____

Technik/Maße: _____

Titel/Jahr: _____

Technik/Maße: _____

Titel/Jahr: _____

Technik/Maße: _____

Bewerbungsbogen

Vorjury

Künstlerische Ausbildung:

- Fachhochschule
- Kunstakademie
- Freie Kunst
- Kunsterziehung
- Student
- Kunsterzieher

- Autodidakt
- Sonstige Tätigkeiten

Kunstpreis(e):

Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen:

23. Oktober 2004

Es gilt der Ankunftstag Ihrer Unterlagen.

Lieferadresse:

Kunstverein Eisenturm Mainz e.V.,
Rheinstraße 59, 55116 Mainz
c/o Druckladen, Seilergasse 1,
55116 Mainz
Tel.: 06131/12 26 86
Fax: 06131/73 70 8

www.kunstverein-eisenturm-mainz.de

E-Mail : DrOttoMartin@aol.com

Historisches Mainz Der Eisenturm

Teil 1

Der sechsgeschossige Eisenturm wurde um 1240 erbaut. Zusammen mit dem Alexanderturm und dem Holzturm gehört er zu den drei noch erhaltenen Türmen der einst 34 Tor- und Wachtürme zählenden Stadtmauer. Seinen Namen erhielt der Eisenturm von dem einst am Rheinufer abgehaltenen Eisenmarkt.



In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde der romanische Unterbau erhöht. Nachdem der Eisenturm Ende des 16. Jahrhunderts seine Funktion als Torturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung verlor, wurde er mit Häusern eng umbaut, die jedoch bei einem Luftangriff im Februar 1945 zerstört wurden.

Ab dem 18. Jahrhundert diente der inzwischen umgebaute Turm als Militärgefängnis. Hier saßen 1848/49 die Mainzer Revolutionäre als politische Gefangene in Haft. Der Hochverratsprozess gegen sie endete im Juni 1850 mit dem Freispruch aller Angeklagten, die bei ihrer Freilassung von einer jubelnden Menge begrüßt wurden.



Historisches Mainz

Der Eisenturm

Teil 2



Den 1900 beantragten Abbruch des Eisenturms konnte der Mainzer Altertumsverein auf Grundlage des hessischen Denkmalschutzgesetzes von 1902 verhindern. Drei Jahre später erwarb die Stadt den baulich vernachlässigten Turm und ließ ihn gründlich renovieren. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der ausgebrannte Turm wieder aufgebaut. Heute wird der Eisenturm als Künstlerzentrum genutzt.

Seine unverwechselbare Gestalt erhält der Turm durch sein schiefergedecktes Walmdach und zwei kurze, seitliche Anbauten. Der romanische Torbogen auf der Rheinseite ist ein Zeugnis städtischer Unabhängigkeit aus spätstaufischer Zeit. Er wird von zwei liegenden Sandsteinlöwen flankiert, die in ihren Klauen einen Widder und ein Fabeltier halten. Sie sind Symbole staufischer Kaisermacht. Aufgrund ihrer angespannten Körper sind die Löwen zugleich Gleichnisse abwehrbereiter Wachsamkeit.



Standort:

Gegenüber dem Rathaus:
Ecke Quintinstraße/Rheinstraße

Mainz, Löhrgeasse, am eisernen Turm. 1929

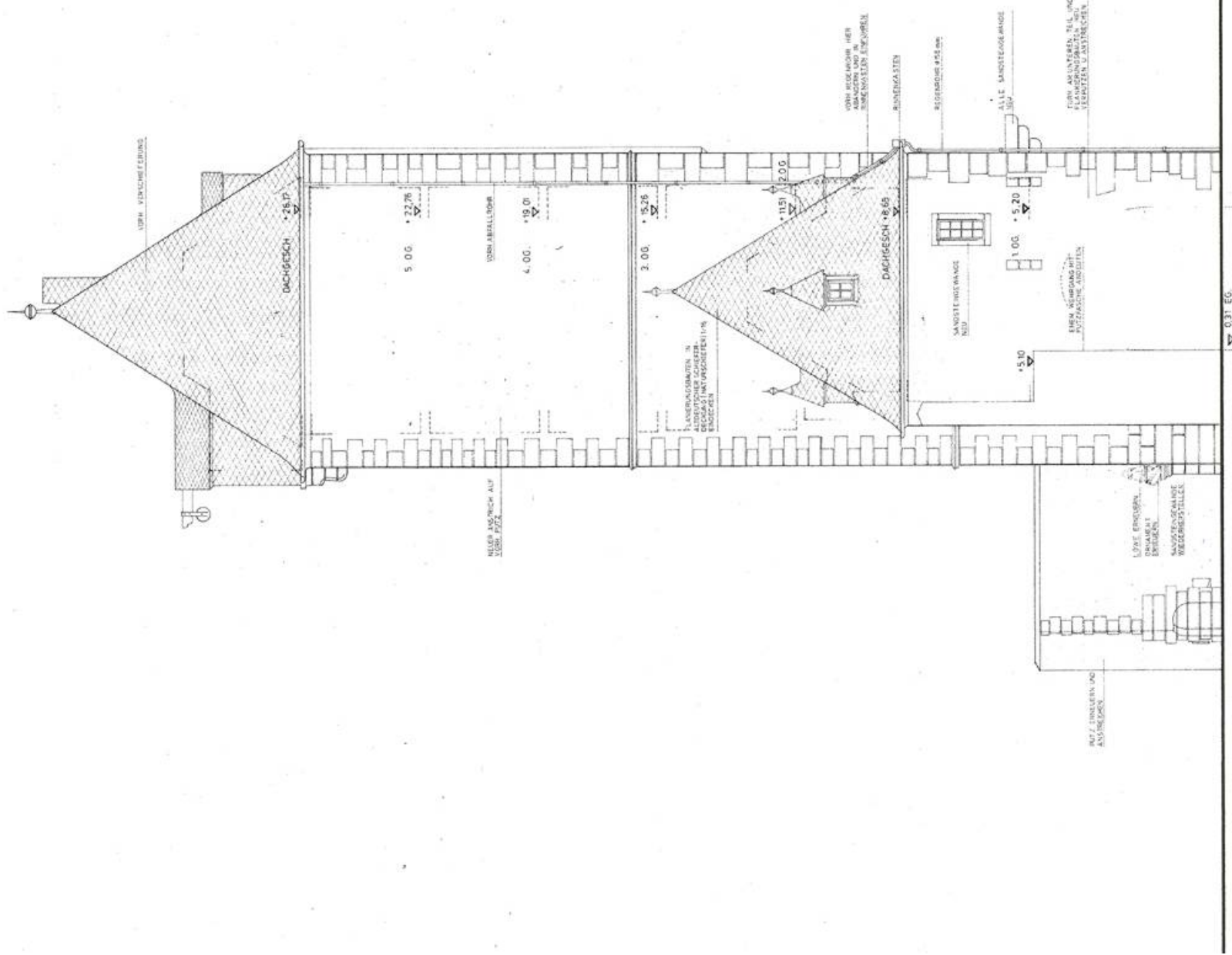


Eisenturm 2004



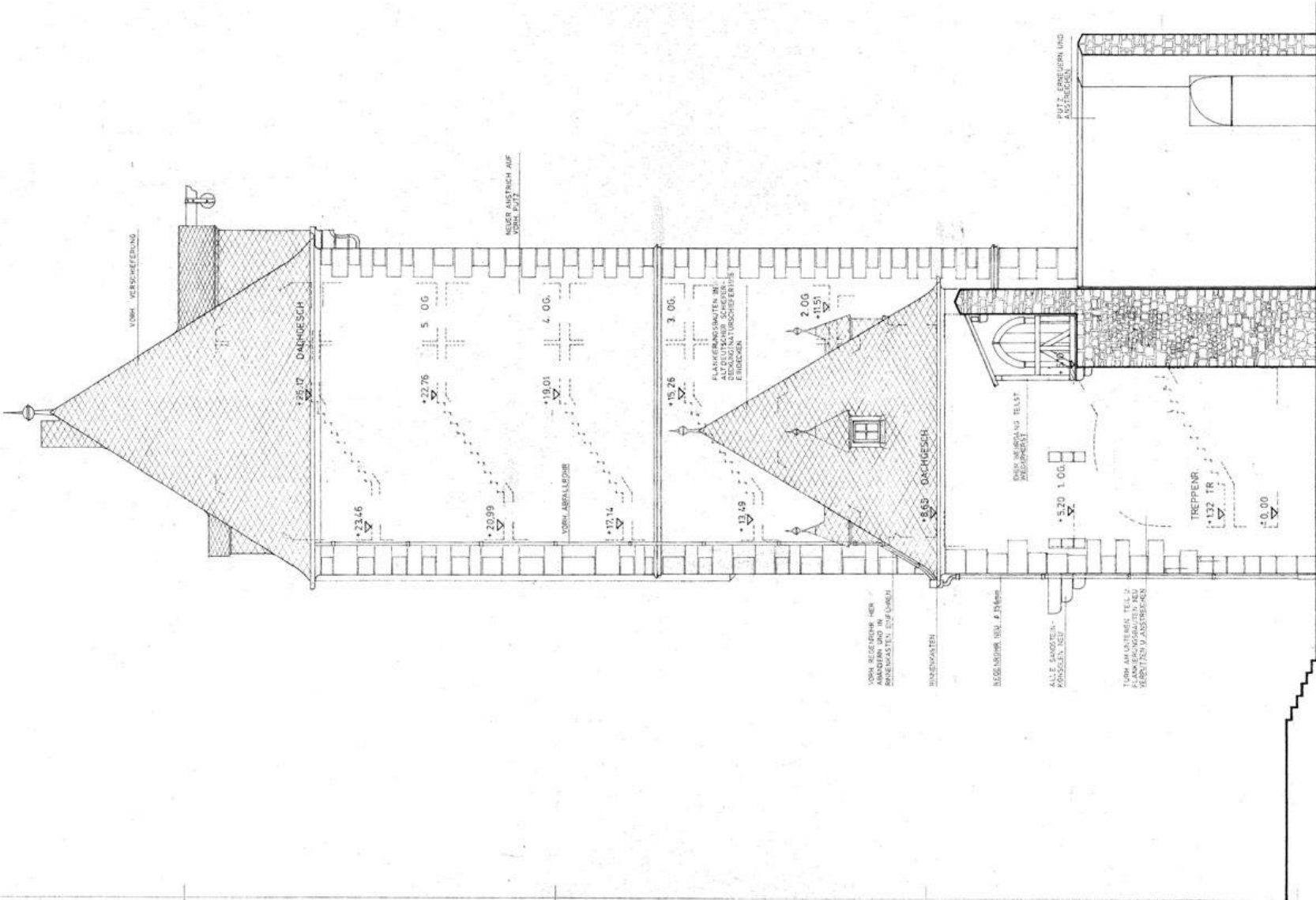
Fünf verschiedene Skizzen/Ansichten des Eisenturms in folgender Reihenfolge:

1. Ansicht Rheinstraße
2. Ansicht von der Quintinstraße
3. Ansicht vom Brückenturm
4. Ansicht von dem Kaufhaus
5. Obergeschoss



ANSICHT VON DER QUINTINSSTRASSE

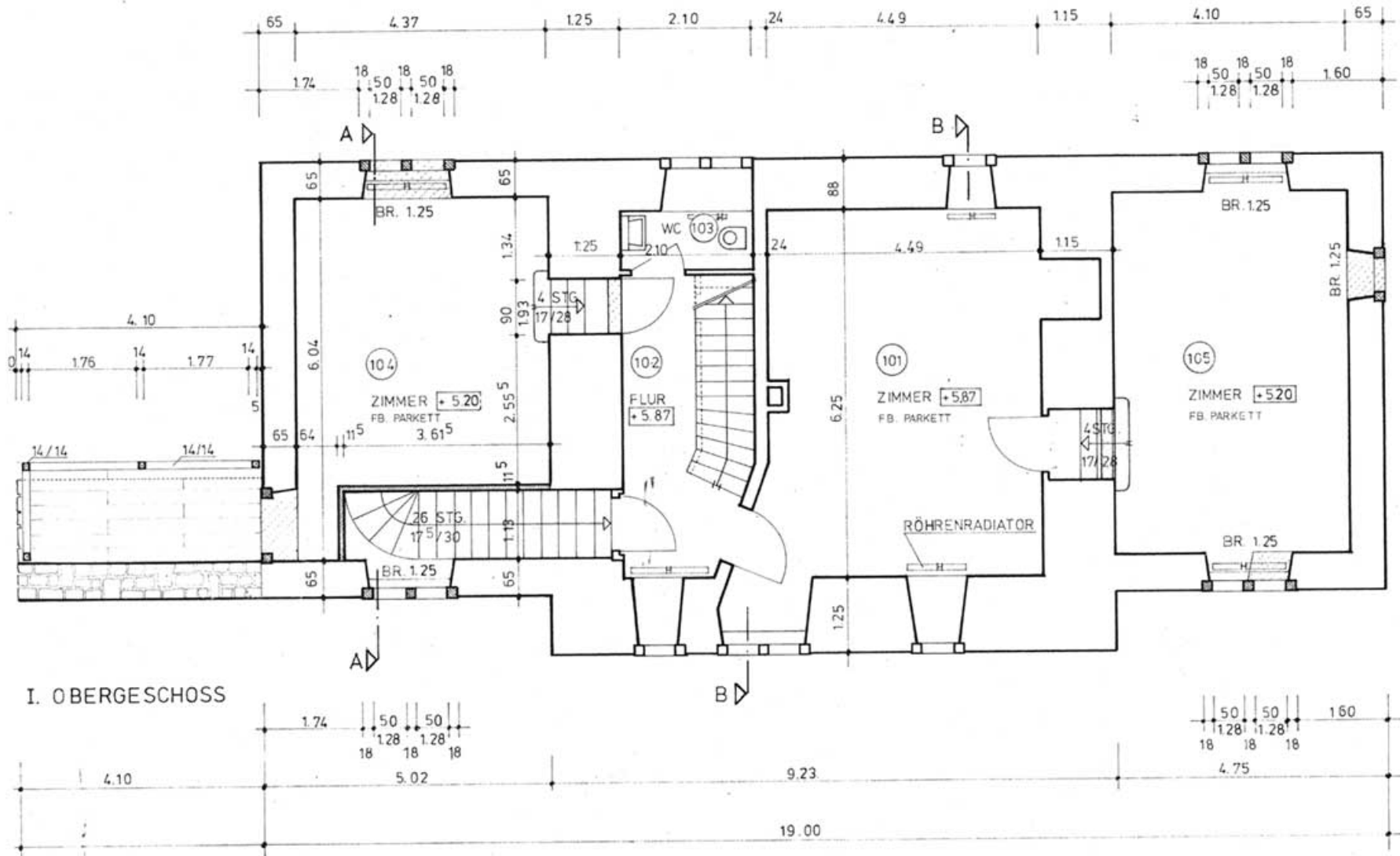
NUMMER	1.12	ANG. DER DACHBAU
DATUM		BEREICH
NUTZGEBIET		
EISERNER TURM		
WIEDERAUFBAU DER FLANKIERUNG		
STADTBAU		
ANSICHT VON DER QUINTINSSTRASSE		
DACHBAUVERBAND	<i>M. Müller</i>	
VERBAND		
ANSPRECHBARER	<i>M. Müller</i>	



ANSICHT VOM BRÜCKENTURM

PROJEKTION	4.3.75	ANS. DER DACH
ZEICHNER		
PROJEKTANT		
EISERNER TURM		
WIEDERAUFBAU DER FLANKIEREN		
ANSICHT VOM BRÜCKENTURM		
DACHGESCH.		
GEZEICHNET		
ANFÜHRUNG		

STÄDTISCHES HOCHSCHULE



VIEL ERFOLG!

